

Neuer Bankenrettungsfonds

Berlin. Das Bundeskabinett hat am Mittwoch eine Neuauflage des Bankenrettungsfonds SoFFin verabschiedet. Das verlautete aus Regierungskreisen. Anlaß für das zweite Finanzmarkt-Stabilisierungsgesetz ist die Kapitalücke mehrerer deutscher Banken. Beim Blitz-Streßtest der Europäischen Bankenaufsicht waren sechs deutsche Banken durchgefallen – die Deutsche Bank, die Commerzbank, die DZ Bank sowie die Landesbanken NordLB, Helaba und WestLB. Sie wiesen bei dem Test eine Kapitalücke von insgesamt 13,1 Milliarden Euro auf. Dem Gesetzentwurf zufolge soll der neue Fonds Garantien in Höhe von bis zu 400 Milliarden Euro vergeben können – bisher waren es 300 Milliarden Euro.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/175307.neuer-bankenrettungsfonds.html>